

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **115 (1997)**

Heft 47

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/ Anmeldung)	SI+A Heft
Gemeinde Flims	«Caumasee» (IW)	Fachleute der Bereiche Architektur, Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Tourismus, Werbung, Promotion usw., die seit dem 1. Januar 1996 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben, in diesem heimatberechtigt sind oder einen Zweitwohnsitz in Flims, Laax oder Falera nachweisen können	21. Nov. 97	35/1997 S. 688
Commune de Charrat VS	Aménagement de la Place des Chênes (PW)	Architectes établis dans le canton du Valais ou originaire de celui-ci, inscrits au Registre A ou B ou diplômés EPF, EAUG, titulaires d'une formation reconnue équivalente ou diplômés ETS	12 déc. 97 (15 nov. 97)	43/1997 S. 896
Römisch-Katholische Kirchengemeinde Freienbach SZ	Gemeindezentrum (PW)	Fachleute, die am 1.1.97 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einer Gemeinde des Bezirks Höfe inne hatten	22. Dez. 97	39/1997 S. 800
Gemeinde Sarnen	Aussenraumgestaltung im Dorfkern (IW)	Architekten und Planer, welche spätestens seit dem 1. Januar 1997 in den Kantonen OW, NW, UR, SZ, LU, ZG oder in der Region Oberer Brienzersee - Haslital des Kt. BE ihren Geschäftssitz haben	9. Jan. 98 (27. Juni 97)	24/1997 S. 497
Akademie für Architektur in Mendrisio TI	Schulbauten (PW)	Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz niedergelassenen Architekten mit Geschäfts- oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1997, eingetragen im Schweiz. Register für Architekten Stufe A (REG. A) oder mit gleichwertigem, akademischem Berufstitel	12. Jan. 98 (18. Aug. - 1. Sept. 97)	33-34/1997 S. 666
Baudepartement Basel-Stadt	Neugestaltung: Messeplatz und Service-Center (PQ)	Solche, die zusammen mit ihrem Antrag um Teilnahme am Wettbewerb durch Beantwortung der Fragen im Bewerbungsbogen ihre fachliche und wirtschaftliche Eignung nachweisen	Mitte Januar (12. Sept. 97)	33-34/1997 S. 666
Bundesamt für Kultur	Eidg. Wettbewerb für freie Kunst 1998	Schweizer Künstler und Architekten bis zum 40. Altersjahr	(31. Jan. 98)	43/1997 S. 896
Comune di Pregassona - neu	Centro Civico Comunale (PW)	Architetti con domicilio civile o professionale nel Sottoceneri almeno dal 1 gennaio 1997 e che, al momento dell'iscrizione al concorso, sono iscritti al Registro svizzero per architetti, livello A o B (REG A o B) e all'albo degli architetti OTIA (Ordine Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino). Programma: Ufficio tecnico comunale, Via Cantonale 33, 6963 Pregassona	26 feb. 98 (2 dic. 97)	folgt
Stadt Zürich - neu	MFO-Park, ZZN	Landschaftsfachleute, die seit mindestens 1.1.97 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz haben	13. März 98 (12. Dez. 97)	47/1997 S. 976
Innsbruck - neu	Sport- und Freizeitpark Tivoli-Neu in Innsbruck	EU, Schweiz	17. April 98 (19. Dez. 97)	47/1997 S. 976

Ausstellungen

Kanton Basel-Stadt	Auszeichnung guter Bauten	Münsterplatz 11, Basel. 25. Okt. bis 21. Nov., werktags 8 h bis 18 h	folgt
Kanton Appenzell A.Rh.	Schulhaus in Rehetobel AR (PW)	Mehrzweckgebäude, Rehetobel AR; 14. bis 23. November, 17 h bis 19 h, Sa/So 10 h bis 12 h	folgt

Preise

Bentley	Eine repräsentative Büroanlage	StudentInnen	15. Febr. 98	39/1997 S. 800
	Euro-Belgian Architectural Awards 1998	Architectes du continent européen	Unterlagen ab 1. Okt. 97	41/1997 S. 846

MFO-Park, Zentrum Zürich Nord ZH

Die Stadt Zürich, vertreten durch das Gartenbau- und Landwirtschaftsamt, veranstaltet einen zweistufigen Konzept- und Projektwettbewerb für einen Park - MFO-Park - im Zentrum Zürich Nord.

Teilnahmeberechtigt sind Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, die seit mindestens dem 1.1.97 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz haben.

Erster Abgabetermin ist der 13. März 1998 (Bezug der Unterlagen bis **12. Dezember 1997**). Für Fragen stehen René Lagler oder Ella Kienast unter der Telefonnummer 01/216 43 33 zur Verfügung.

Sport- und Freizeitpark Tivoli-Neu in Innsbruck (A)

Die Innsbrucker Sportanlagen Errichtungs- und Verwertungs-GmbH schreibt als Auftraggeberin ein Bewerbungsverfahren für folgendes Vorhaben aus: Neubau eines Fussballstadions in Innsbruck mit 15 000 Sitzplätzen und Erweiterungsoption für Europameisterschaften (30 000 Sitzplätze) und weiteren Nebenanlagen; Festpreisangebot sowie Finanzierungsmodelle für die Realisierung der grundinstallierten Flächen.

Art des Wettbewerbs: Architekten-Bauträger-Wettbewerb als anonymer, begrenzt offener, einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weitem offenen Bewerbungsverfahren mit Zuladungen.

Teilnehmer: Beabsichtigte Zahl der Teilnehmer: 20; zugeladene Teilnehmer: Gaudin & Gaudin, Paris; Hutter & Partner, Turin; LOBB Partnership, London; Schmitt & Völzer, Karlsruhe; Team A Graz, Graz. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch den Auslober nach folgenden Kriterien: *Architekten*: Unter Würdigung der aus den Bewerbungsunterlagen ersichtlichen Nachweise die gestalterische Qualität der bisherigen Arbeiten der Bewerber sowie ihre Erfahrung und Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die gestellte Aufgabe. *Bauträger*: Erfahrung im Sportstättenbau; Erfahrung in der Realisierung komplexer Bauvorhaben; Nachweis der Leistungsfähigkeit des Unternehmens; Auslandserfahrung (nicht bei österreichischen Bewerbern).

Bewerbungsschluss ist der 19.12.1997 bei Weidliplan Consulting GmbH, Stichwort Tivoli-Neu, Maybachstrasse 33, D-70469 Stuttgart.

Teilnahmeberechtigt sind Kooperationen von Architekten und Bauträgern, wobei beide die jeweils für sie geltenden Zulassungskriterien erfüllen müssen. Die Kooperationen sind bindend. Zulassungsbereiche sind die Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes und die Schweiz. Schweizer Architekten sind zugelassen, sofern sie in das schweizerische Register A der Ingenieure und Architekten eingetragen sind. Der Bewerbung sind zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit sowie gestalterische Qualifikation folgende Unterlagen beizufügen:

- Name, Berufsbezeichnung/Titel, Anschrift/Geschäftssitz, Telefon, Telefax, E-Mail. Benennung des für die Bearbeitung des Projekts verantwortlichen Mitarbeiters
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- Unterlagen zum Nachweis der beruflichen Qualifikation gemäss den Teilnahmebedingungen für natürliche Personen, bei Bürogemeinschaften für alle Partner (Bestätigung der Zugehörigkeit zu einer Architektenkammer oder gleichwertige Bescheinigung in deutscher Sprache)
- Referenzliste/Kurzdokumentation der im Sportstättenbau realisierten Projekte sowie komplexer Bauvorhaben ähnlicher Grössenordnung mit Kennzeichnung der darin erbrachten Leistungen des Bewerbers
- Allgemeine Referenzliste (z.B. Wettbewerbserfolge)
- Auflistung der personellen Ausstattung des Büros

Bauträger: Zum Bewerbungsverfahren als Teilnehmer zugelassen sind gemäss Kapitel 2 der Richtlinie 92/50 EWG Bewerber, die in den für ihr Herkunftsland zuständigen Berufs- oder Handelsregistern vorschriftsmässig eingetragen sind. Im einzelnen sind folgende Leistungsnaehweise zu erbringen:

- Firmenname, Geschäftsführer, Anschrift/Geschäftssitz, Telefon, Telefax, E-Mail
- Nachweis der Eintragung in das zuständige Berufs-/Handelsregister
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- Erklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Bereich Sportstättenbau der letzten drei Jahre des Unternehmens/der Arbeitsgemeinschaft
- Referenzliste der im Sportstättenbau realisierten Projekte, mit Kennzeichnung der darin erbrachten Leistungen des Bewerbers
- Referenzliste über komplexe Bauvorhaben ähnlicher Grössenordnung, mit Kennzeichnung der darin erbrachten Leistungen des Bewerbers
- Erklärung über Personal, Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung, welche der Bauträger für die Realisierung der Wettbewerbsaufgabe zur Verfügung haben wird
- Nachweis der EU-weiten Operationsfähigkeit

Terminplan: Bewerbungsschluss: **19. 12. 1997**. Versand der Unterlagen an die Teilnehmer: 19.1.1998. Schriftliche Rückfragen bis: 13.2.1998. Rückfragenhearing in Innsbruck: zwischen 18.2. und 20.2.1998. Einlieferungstermin für Zeichnungen, Texte, Berechnungen: 17.4.1998. Einlieferungstermin für das Modell: 30.4.1998. Preisgerichtssitzung: zwischen 8.6. und 12.6.1998. Ausstellung: 15.6. bis 26.6.1998.

Durchführung, Organisation und Vorprüfung: Weidliplan Consulting GmbH, Maybachstrasse 33, D-70469 Stuttgart.

Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen können im Generalsekretariat des SIA, schriftlich oder per Fax (01/20163 35) angefordert werden.

Ideenwettbewerb Limmatquai, Zürich

Das Tiefbau- und Entsorgungsamts der Stadt Zürich führte einen Ideenwettbewerb für die gestalterische Aufwertung des Limmatquais zwischen Münsterbrücke und Rudolf-Brunbrücke durch. Damit wurden die Voraussetzungen für eine sachliche Diskussion geschaffen, für eine aktive Stadtentwicklung an diesem wichtigen innerstädtischen Ort. Ziel ist es, das Limmatquai vom Durchgangsverkehr zu befreien, es als innerstädtischen Flussraum aufzuwerten und ihm eine hohe urbane Erlebnisqualität zurückzugeben.

Der Ideenwettbewerb wickelte sich in zwei Phasen ab: Im April und Mai dieses Jahres lud das Tiefbauamt zu einer Präqualifikation ein. Aus den 187 Bewerbungen bestimmte eine Jury 30 Teams aus der Schweiz und fünf internationale Büros zur eigentlichen Bearbeitung der Wettbewerbsaufgaben. Die Arbeiten wurden Ende September abgeliefert.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Verfassersteam der erstprämiierten Arbeit möglichst umgehend mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 45 000.-): Arge Peter Affentranger, Alain Othenin-Girard, Stephan Koepfli, Mitarbeit: M. Streich
2. Rang, 2. Preis (Fr. 40 000.-): Beat Consoni, Urs Fritz, Martin Klausner, Ingrid Tekenbroek
3. Rang, 3. Preis (Fr. 30 000.-): Arbeitsgruppe Riviera: Gina Attinger, Heinrich Blumer, Heribert Gies, Hermann Huber, Christoph Marti, Jürg Moser, Fredy Ungricht
4. Rang, 4. Preis (Fr. 25 000.-): ARB Arbeitsgruppe, Franz Biffiger, Laurent Cantalou, Bern; Büro Z, Michael Koch, Zürich; Eng + Partner Ingenieurbüro, Peter Gruber, Olten; Pius Flury, Solothurn; Christian Süss-trunk, Erlenbach; viewline Kommunikation, Alfred Maurer, Solothurn; Weber+Saurer Landschaftsarchitekten, Solothurn
5. Rang, 5. Preis (Fr. 9000.-): T. Eugster, M. Hauenstein, T. Joanelly, A. La-Roche, H. Lux, D. Schedler
6. Rang, 6. Preis (Fr. 8500.-): Monika Egli, Stephan Herde, Angelo Hug, Philipp Lenzi, Corinne Weibel
7. Rang, 7. Preis (Fr. 8000.-): René Stoss, Mitarbeit: A. Grossenbacher, P. Facen, J.-C. Wenger, F. Widmer
8. Rang, 8. Preis (Fr. 7500.-): Leo Graf, Linearch, Marielle Döbeli, Heinz Peter
9. Rang, 9. Preis (Fr. 7000.-): Jlinca Manaila, Britta Roth, Nicole Woog, Mitarbeit: Timo Allemann

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: Kathrin Martelli, Stadträtin, Sibylle Aubort Raderschall, Franz Eberhard, Pierre Feddersen, Sibylle Heusser, Marie-Louise Lienhard, Benedikt Loderer, Urs Spinnler, Heinz Tesar.